

## Niedrige Raten westlich und nordwestlich

Rundfahrt-Tickets zu Heimathlicher-Raten nach dem Westen und Nordwesten werden verkauft am 1ten und 3ten Dienstag jeden Monats über die

# UNION PACIFIC

Die Standard Bahn des Westens  
Elektrische Block-Signale.

Von Februar bis Dezember 1910

Wegen voller Information adressirt.

W. H. LOUCKS, Agent.



Wislöcher Drucker!

Den Summer hen mir schun arg heß Wetter g'hat. Im Summer sot es Summer sei, des is alrecht, aber wann es zu heß is, dann geht es hart mit d'r Erwet. Ich war am Sondag drine beim deitsche Hannes, un er hot ab gemeent, es dat net meh so gut gebe, wie in friehere Johre. „Well, Hannes,“ sag ich, „Du un ich lenne ufhoers net dhur ohne ebbes zu schaffe, aber ich meen, en Feder jot so gefirt sei, das er jufcht zu schaffe breicht, wann er, ficht derfor.“ — „Do hojcht Du recht,“ sogt er, „un wann ich in meine junge Johre net so en dummer Kerl gewest wäre, dann wär ich schun lang sellernog gefirt, das ich jufcht zu schaffe breicht, was un wann ich wet.“ — „Wie heist Du dann Dei Dschans verpacht?“ hab ich ihn gefrogt. — „Des will ich Dir sage. Das ich as en junger Buh vun eenunzwanzig Johre in des Land kumme bin, hab ich Dir schun verpacht. Well, ich bin in Fildelfi gelandt, un weil ich derheen ufem Feld geschafft hab, hen se mir gefacht, das ich lee Drutvel hat, uf ere Bauerei Erwet zu finne. So bin ich dann vun Fildelfi abgestart zu Fuch, bin dorch Chester County dorch noch Lancaster wo es schun domols viele un große Bauereie gewese hot, un ich hat verleicht ah en Dschab kriegen kenne, wann ich mich net so schichtern angestellt hat, das se gedent hen, ich wär en rechter dummer Jodel un for mir zu gebrauche. So bin ich dann gedrevelt noch Lebanon County. Dort bin ich een Dwee, es war schun dusterig, an en Mähl kumme un weil ich arg hungriig war, hab ich mir en Herz geminne zu froge for ebbes zu esse. D'r Miller hot gefacht, ich sot jufcht in die Stub neikumme, es wär noch blendig do. Dann hot er seiner Frau gerufe un ihr gefacht, das en armer hungriiger Bursch do wär, se sot ebbes zu esse bringe. Wal hab ich am Tisch gehockt un hab ewe neigolegt, das die Millersleit, was derbeigehockt hen, en Freid g'hat hen. „Well, hot's geschmakt,“ hot d'r Miller g'frogt. — „Des will ich meene; ich hab aber ah leit noch mir gehat un bin d'r ganz Dag gedrevelt.“ — „Wischt dann an seener Bauerei vorbeikumme?“ — „Jo, aber ich hab mich gefircht neizugehe.“ — „Ei, was bist Du en dummer Buh! Die pennsylvanische Baure losse Niemand hungriig vun ihrem Haus gehe. Was wirt nau dhun? Ich denk, Du bist mied un däftich gern in's Bett gehe.“ — „Des is bal gefacht. Schun viele Nächte hab ich ten Bett gefehne, fundern in die Hofschaber geschlofe.“ — „Des war ah wieder Dei Schuld. Seit Rache geht Du aber in's Bett, Du kammst bei die Kinner schlofe oder ah en Bett for Dich alleinig hawe, wie Du es nau grad wit.“ — Die Kinner ware scheint's schun im Bett, un weil ich je net hab tieere welle, so hab ich gefacht, das wann's ihm nir ausmache dat, dann anecht ich tiever alleinig schlofe. Er hot mich dann in en Beizjub gebracht un bal hab ich geschlofe wie en Kox. Am Morge war ich beizete uf un die Millern hot mich gerufe zum Frischstid. Do ware dann ah zwee brächtige junge Mäd, so ebaut achtzehn un zwanzig Johr alt. „Unser Kinner!“ hot d'r Miller gefacht. Ich war nie keener vun die Schmärtie, aber ich glahb net, das ich in mein ganz Lewe en dimmer Gesicht gemacht hab, wie sellernols. Des ware so die Kinner un mit jelle hät ich schlofe kenne un war tiever alleinig in's Bett! Ich war so vergelkert, das wie d'r Miller gefacht hot, er kenne mit Erwet gewese, ich in d'r Bewirung Ree statt's Zo gefacht hab un ich wees heit noch net, wie ich aus d'r Mähl nausgedappt bin. Später wann ich so zuridgedent hab, do hab ich mir öfter gefacht, das ich mei Blick mit Fiehe getrete hab. Zurdicht denk, wann ich in selder Mähl gebliewe wär! Ich wet Dich en Dhaler, ich hät eens vun selder Mäd kriegen kenne un hät später verleicht die ganz Mähl kriegt. Glahbt nau, das ich allaweil so gefirtwär, das ich net zu schaffe breicht, wann ich net wott?“ — „Ja weill,“ sag ich, „Du warst ewe zu schlof. Allerweil hen die junge Bube net mehr sellernog; je greife zu, eb mer jufcht dran denk. Aber ich denk, es war Dir ewe so bestimnt, Du wartst scheint's net zum Miller gebore. Wann mol die Mähl verschütt is, dann is es net derwerth, das mer noch driner lamentirt. Un die bar Johre, was Du noch zu Lewe host, toere ah rumgehe.“

D'r alt Gansjörg.



Ederheimer, Stein & Co. MAKERS

### 5 Thatfagen

#### Thatfage 1.

Da ist Kleider-Gewissheit für Sie hier, Herr, denn unsere Kleider sind das garantirte Produkt von den bedeutendsten Fabrikanten des Landes — es giebt keine besseren Kleider!

#### Thatfage 2.

Die Stoffe die in unsere Kleider gehen sind die ausgewähltesten von dem Fabrikat der besten Webstühle!

#### Thatfage 3.

Unsere Preise sind so niedrig als irgend eine Kleiderfirma der Welt geben kann und annähernd unsere Werthe liefern!

#### Thatfage 4.

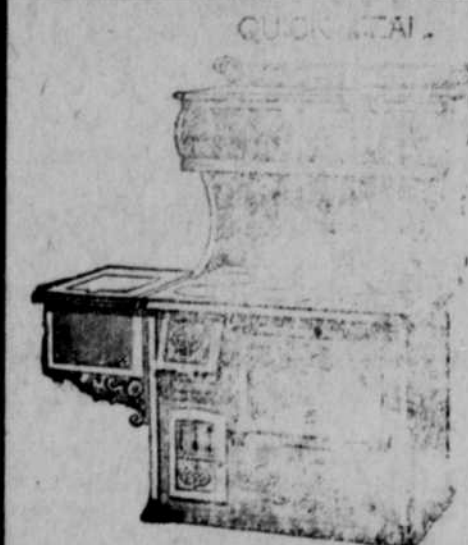
Wir stehen hinter jedem Kleidungsstück das wir verkaufen, mit einer Garantie vollständiger Zufriedenheit für den Träger!

#### Thatfage 5.

Wir erwarten, Eure Kundenschaft zu gewinnen und zu behalten, indem wir besser für Euch thun als Andere — und wir rechnen es als Vergnügen, Euch Kleider zu zeigen und darüber zu sprechen mit Euch zu Eurer Bequemlichkeit!

# WOLSTENHOLM & STERNE

THE HOME OF GOOD CLOTHES



## Der Quick Meal Stahl Herd

Ein Herd mit einer Reputation

Ueber 700 zufriedene Kunden in Hall County, was gewiß für sich selbst spricht.

Alle Arten von Herden, rangierend im Preise von \$58.00 bis zu \$28.00

# Neinke & Co.

GRAND ISLAND NEB.

Der Gerechte erbarnt sich seines Viehs und kauft „Great Western Remedies“ bei Theo. Jessen.

## Julius Treitschke

Groß- und Kleinhändler in Weinen und Liqueuren

Agent für den berühmten importirten echten Steinhäger. Süßer Muskat, Angelica, Portwein, Sherry, Claret-Wein zu \$1.00 per Gallone. Beim Kox bedeutend billiger. Diese altbekannte Firma ist zuverlässig in je der Beziehung und liefert nur gute Waare.

Omaha, Nebraska. 420-422 Süd 13te Straße.

# Storz

TRIUMPH BEER

"Pleasure and health in every bottle"

STORZ BREWING CO.

H. A. SIEVERS Agent

OMAHA NEBRASKA

Wenn die Weizenerte auch nicht ganz so gut ausfällt, wie die Optimisten sie erwartet haben, so ist sie doch immer noch reich genug, um den Bedarf der Landesfinder zu decken und auch dem Auslande noch etwas abzugeben.

In Los Angeles hat ein Mann, der sich vergrößert, einen Brief hinterlassen, in welchem er den Arzt vermahnt, der seinen Körper so anatomischen Proben benutzt. Leider sind die Aerzte größtentheils Skeptiker, welche solche Drohungen nicht beachten.

Kesselstein läßt sich entfernen, indem man eine Mischung von einem Theil Salzsäure und drei Theilen Wasser in den betreffenden Kessel gießt und darin hin und her schüttelt. Die Salzsäure geht mit dem Kesselstein, der weiter nichts ist als aus dem Wasser niedergeschlagener Kalk, eine Verbindung ein und löst letzteren dadurch ab. Zum Schluß muß der Kessel mit heißem und kaltem Wasser ausgespült werden.

Die durch Abblättern des Spiegelbelages entstandenen schadhafte Stellen lassen sich durch Auflegen von Stanniol so weit beseitigen, daß sie kaum noch sichtbar sind. Um dies auszuführen, reibt man leicht die Stelle auf der Rückseite des Spiegels, an der der Belag fehlt, mit etwas Watte, die in Benzol getaucht ist, um alle Fett- und Staubtheile sorgfältig zu entfernen und wiederholt dies einige Male. Alsdann trägt man mit einem Pinsel eine dünne, ganz weiße Auflösung von arabischem Gummi auf, legt das zurechtgeschchnittene Stanniolblatt darauf und drückt es mit einem Kork fest an die Glasfläche.

forni's

## Alpenkräuter

Ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn erlösen.

Er reinigt das Blut. Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Nieren. Er nährt, stärkt und belebt.

Er befördert die Verdauung. Er wirkt auf die Leber. Er beruhigt das Nervensystem.

Surz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO. 19-25 So. Hoyle Ave., CHICAGO, ILL.